



Der Schachfreund

September 2006



Vereinszeitschrift der Stuttgarter Schachfreunde 1879. e.V.

INHALTSVERZEICHNIS

- Vereinsausschuss
- Impressum
- Bericht des 1. Vorsitzenden
- Bericht des Spielleiters
- Bericht des Turnierleiters
- Bericht zur Jugendarbeit
- Verschiedenes

VEREINSAUSSCHUSS

1. Vorsitzender	Horst Vesper Max-Eyth-Straße 4, 70839 Gerlingen	Tel. 07156/29577 horst-vesper@t-online.de
2. Vorsitzender	Bernd Zäh Ahornstr. 19, 70597 Stuttgart	Tel. 0711/760992 b.zaeh@web.de
Kassier	Oskar Mock Senefelderstraße 3, 70178 Stuttgart	Tel. 0711/6150110 oskar.mock@t-online.de
Turnierleiter	Thomas Großberger Kniebisstr. 29, 70188 Stuttgart	Tel. 0711/4600980 thomas@grossberger-druck.de
Jugendleiter	Wilhelm Haas Gutenbergstraße 88, 70197 Stuttgart	Tel. 0711/243656, 0172/6149562 vilmos68@yahoo.de
Spielleiter	Florian Siegle Störzbachstraße 13, 70191 Stuttgart	Tel. 0711/8560454, 0711/2381344 antenflo@hotmail.com
Materialwart	Marijo Matic Schwabstr. 2, 70197 Stuttgart	Tel. 0711/4797552 hrvatia@aol.com
Schriftführer	Ullrich Seibel Friederica-Kocher-Straße 20, 70825 Korntal-Münchingen	Tel. 07150/959670, 0711/821-45943 useibel@bigfoot.de
Internet	Robert Gabriel Niersteiner Str. 6, 70499 Stuttgart	Tel. 0711/8892740 rogabriel@web.de
Sonderaufgaben	Hartmut Schmid Alte Weinsteige 109, 70597 Stuttgart	Tel. 0711/766999 h.schmid@n.zgs.de
Sonderaufgaben	Wolfgang Schmid Albert-Schäffle-Straße 71, 70186 Stuttgart	Tel./Fax 0711/481239 bw.schmid@t-online.de

IMPRESSUM

Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.

Postadresse: Horst Vesper, Max-Eyth-Straße 4, 70839 Gerlingen
Internet: www.stuttgarter-schachfreunde.de
Spiellokal: Altes Schulhaus Gablenberg, Gablenberger Hauptstr. 130, 70186 Stuttgart
Bankverbindung: LBBW, BLZ: 60050101, Kto: 1278257
Redaktion: September 2006: Ullrich Seibel

Bericht des 1. Vorsitzenden

Liebe Schachfreunde,

wieder einmal stehen wir vor einer neuen Saison mit allen Unwägbarkeiten.

Florian Siegle und allen Mannschaftsführern ist es wieder mal gelungen sieben spielstarke Mannschaften in das Rennen um die begehrten Punkte zu schicken. Ich hoffe, dass wir in dieser Saison weitgehend komplett antreten können, so dass unser Ziel sein muss:

- Keine Mannschaft darf absteigen !
- Die Dritte muss aufsteigen !
- Alle dürfen aufsteigen !

Florian Siegle wird in seinem Bericht darauf näher eingehen.

Die Spielbedingungen im **Bürgerzentrum WEST** sind optimal, so dass wir mit Unterstützung unserer Fans, die als Zuschauer immer willkommen sind, obige Ziele erreichen können.

Wir haben in unserer Ausschusssitzung am 20.07.06 eine Regelung für den **Schlüsseldienst** beschlossen. An jedem Heimspiel wird ein Vereinsmitglied die Verantwortung für „Öffnen“ und „Schließen“ des Haupteinganges übernehmen. In der beigefügten Tabelle (siehe Rubrik “Verschiedenes”) mit Datum der Heimspiele sind die freiwilligen **Schlüsseldienst – Verantwortlichen** benannt. Vielen Dank für diese Bereitschaft ! Diese Aufgabe entbindet die Mannschaftsführer und – Spieler jedoch nicht von ihrer Verantwortung für Mobiliar und Spielmaterial. Es ist Aufgabe der Schlüsseldienst – Verantwortlichen sich rechtzeitig um die Schlüssel bei Oskar Mock oder Wilhelm Haas zu bemühen. Eine bequeme Regelung wäre die Schlüsselübergabe am Spielabend Dienstags davor bzw. danach vorzunehmen.

Unser traditionelles **Schnellturnier** findet seit Juni d.J. an jedem 2.Freitag im Monat im **Alten Schulhaus** in Gablenberg statt. Nach meiner Einschätzung und auch nach Beurteilung vieler Schachfreunde hat sich die Entscheidung für zwei Spiellokale an verschiedenen Wochentagen bewährt, unter Berücksichtigung aller vorgegebenen Umstände. Meine Hoffnung und auch Absicht, dass sich bisherige Meinungen, emotional auf eigene Bedürfnisse basierend, immer mehr einer nüchternen Interessenabwägung unterordnen, scheint sich allmählich zu bestätigen.

Unsere **Nachwuchsarbeit** (= Kinder und Jugendliche für das Schachspiel zu gewinnen) nimmt nun Konturen an und ich möchte mich an dieser Stelle bei **Marijo Matic** und **Wilhelm Haas** bedanken, die vorbildlichen Einsatz zeigen. Siehe hierzu den Bericht unserer Jugendbetreuer. Für die beiden Schach – AGs , an der Birken-Realschule und am Königin-Olga-Stift, haben wir jeweils beim Württembergischen Landessportbund Anträge zur Unterstützung im Rahmen der Aktion „Kooperation: Schule-Verein“ gestellt und eine Bewilligung für eine Schule erhalten. Diese wird im Frühjahr 2007 nach einem von uns zu stellenden Kurzbericht bzw. Abrechnungsfomular mit **360,- €** angewiesen. Dieser Betrag ist ausschließlich für diese Kooperationsmaßnahmen zu verwenden.

Ich bitte nochmals alle Vereinsmitglieder unsere Jugendarbeit zu unterstützen. Dies kann in Form von Spenden sein oder auch in Natura, indem man sich Marijo oder Wilhelm als Helfer anbietet; z.B. mal eine Gruppe mit einem Schach- Thema beschäftigen oder auch nur mal simultan gegen einige spielen. Bitte gehen Sie auf Wilhelm und Marijo zu.

Die Stuttgarter Schachfreunde stellen nicht nur **7** Mannschaften von der 2.Bundesliga bis zur Kreisklasse, womit sie ihre kollektive Geschlossenheit darstellen, sondern sie haben auch Einzelkämpfer, die sich in den letzten Turnieren recht erfolgreich geschlagen haben.

Da ist zunächst unser Jüngster, **Andreas Strunski**, der bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Willingen im Sauerland in seiner Altersklasse – U 14 – mit 5 Punkten einen guten 7.Platz belegen konnte. Andreas hatte sich mit Sicherheit eine höhere Platzierung gewünscht, er gehörte ja zum Favoritenkreis, aber er hatte nicht immer das dazu notwendige Auslosungsglück, aber immer die stärksten Gegner, was sich in der bei weitem höchsten Buchholzzahl niederschlägt. Trotzdem hat Andreas die SSF 79 hervorragend vertreten.

Vom Jüngsten nun zu den Senioren: Im Mai in Freudenstadt wurde unser bewährtes Tandem **Josef Gabriel** und **Hartmut Schmid** bei den Württembergischen Seniorenmeisterschaften einträchtig 1. und 2. So was ähnliches hatten beide auch bei den „Deutschen“ in Dresden im Juli angestrebt, event. mit umgekehrten Vorzeichen, aber die Ausgangslage war ungleich schwieriger, da die Gegner einiges mehr an Kilo (ELO) einzusetzen hatte Hartmut erreichte mit 6,5 Punkten aus 9 einen sehr guten 12. Rang. (Performance ca. 2350!). Bei Josef lief es anfangs sehr gut, aber als er GM Uhlmann vom Sockel stoßen wollte, verstand der Abonnement-Meister keinen Spaß. Daraufhin hatte Josef keine so richtige Lust mehr und begnügte sich mit 4,5 Punkten. (= 50 %). Diese Leistung erzielten auch unsere Schachfreunde **Karl-Heinz Fels** und **Heinrich Freder**, der mit 92 Jahren der älteste Teilnehmer war und vom Veranstalter ausgezeichnet wurde - meine Hochachtung !

Bei den Europameisterschaften der Senioren im August in Davos errang **Wolfgang Schmid** mit 5,5 Punkten einen sehr guten 20. Platz und das unter 10 GMs, mehreren IMs und FMs. Mit nur einer Niederlage (erst in Runde 7 gegen GM Miso Cebalo) gelang Wolfgang eine Performance von ca. 2350 ! In diesem stark besetzten Turnier erreichte Uli Höschele mit 5 Punkten über 50% und dürfte seine ELO-Zahl ebenfalls verbessert haben. Unser Schachfreund und Mitglied der 1.Mannschaft **Petar Benkovic** wurde im parallel laufenden Internationalen Open in Davos klarer Sieger mit 5,5 Punkten aus 7 Runden.

Allen Einzelkämpfern möchte ich für ihren Einsatz und den ausgezeichneten Leistungen recht herzlich gratulieren. Es ist immer wieder erfreulich, wenn auf den Teilnehmer-Listen von nationalen und auch internationalen Schachveranstaltungen Spieler der SSF 79 aufgeführt sind; das sollte Ansporn sein für alle, sich doch einmal in einem externen Turnier, fernab von Mannschaftszwängen, zu versuchen. Ich hoffe, dass ich keinen erfolgreichen Einzelkämpfer vergessen habe. Sollte mir das doch passiert sein, so bitte ich um Nachsicht, da mir nicht alle Schach-Events bekannt sind.

Nun wünsche ich allen Schachfreunden einen schönen und erholsamen Urlaub, bzw. wünsche gehabt zu haben, und für die neue Saison viel Erfolg und alles Gute.

Beenden möchte ich meine Ausführungen mit etwas Nachdenklichem von Goethe:

„Der Irrtum wiederholt sich immerfort in der Tat,
deswegen muss man das Wahre unermüdlich in Worten wiedergeben“

Horst Vesper- August 2006

Bericht des Spielleiters

1. Mannschaft / 2. Bundesliga

In ihrer ersten Saison in der Zweiten Liga hat sich das Spitzenteam der SSF 1879 trotz starker Konkurrenz erstaunlich gut behauptet - an diesen Erfolg gilt es anzuknüpfen. Es spricht für die Mannschaft und die Überzeugungskraft von Gerd Lorscheid, dass kein einziger Spieler abgewandert ist; mit Dusan Lekic konnte die „Ostfraktion“ der SSF in der vorderen Hälfte sogar noch verstärkt werde. Das war aber auch nötig, da es für SSF auch in der kommenden Saison um nichts weniger als den Klassenerhalt geht! Neu im Kader der Ersatzleute ist Andreas Strunski, der somit beste Chancen hat, mit 14 Jahren zu seinem ersten Bundesliga-einsatz zu kommen. Dies zeigt, welch tolle Entwicklung das größte Talent der SSF 1879 in den letzten Jahren genommen hat.

2. Mannschaft / Oberliga

Auch wenn Dieter Migl das Amt des Mannschaftsführers in die Hände von Joachim Olbrich gelegt hat, wird er weiterhin eine wichtige Säule sein, sowohl für die Oberliga als auch für die Bundesliga. Auch sonst gab es einige interessante Veränderungen in der Zweiten: Dass Andreas Strunski oben eingebaut wird, war schon länger klar, die Rückkehr von Annemarie Sylvia Meier in die Oberliga kam dagegen für viele überraschend – welcome back, wenn Annemarie ihre Spielstärke möglichst oft in die Waagschale wirft, ist man dem Klassenerhalt ein gutes Stück näher!

3. Mannschaft / Landesliga

Nach dem unglücklichen Abstieg aus der Verbandsliga peilt die Dritte jetzt mit einer bärenstarken Aufstellung den direkten Wiederaufstieg an - dank Hartmut Schmid an Brett 1 und Martin Hofmann an 2, letzterer ein Neuzugang aus Crailsheim. Beiden Spielern ist hoch anzurechnen, dass sie bereit waren, sich in den Dienst der Sache zu stellen und 2 Klassen tiefer zu spielen, denn an einem herrscht kein Zweifel: Von der Spielstärke her sind beide Oberliga! Ein besonderer Dank gebührt auch Harald Schröter, der bereit war, den Posten des Mannschaftsführers von Ullrich Seibel zu übernehmen. Wenn jetzt noch Dieter Hottes an Brett 3 ein paar Mal spielt und der wieder genesene Wilfried Sauermann an Brett 4, dann hat die Dritte alle Chancen, dafür zu sorgen, dass der Ausflug in die Landesliga nur eine hässliche Episode bleibt. Und mit Sotirios Stavridis (bisher DJK) steht hinter Reinhard Griesinger bei Engpässen auch noch ein exklusiver Edelreservist zur Verfügung...Daumen hoch für diese Dritte!

4. Mannschaft / Landesliga

“Keine Experimente“ könnte das Motto der Vierten lauten: Nachdem sie letzte Saison eine Super-Mannschaftsleistung hingelegt hatte, gab es keinen Anlass, die Aufstellung zu verändern – never change a winning team! So gab es nur eine Umstellung: Dennis Piskovatskov verzichtete aus Termingründen auf einen Stammplatz (bleibt als Ersatz aber erste Wahl), für ihn rückt Enkhjargal Budjav in die Landesliga auf, der durch hervorragende Leistungen sowohl in der A-Klasse als auch bei Turnieren auf sich aufmerksam machte (nicht nur sein Vorname treibt Gegner zur Verzweiflung...). Bei soviel Kontinuität fällt es kaum auf, wenn kommende Saison nicht mehr Jürgen Hartlieb den Mannschaftsführer macht, sondern Harald Wohlt. Hauptsache, die Vierte spielt weiter so aus einem Guss!

5. Mannschaft / Bezirksliga

Beständigkeit ist auch das Markenzeichen der Fünften. Bis auf den Weggang von Rudi Schwan hat sich der Kader nicht verändert, nur die Reihenfolge wurde der aktuellen DWZ angepasst. Bisher fuhr die Mannschaft von Eberhard Herter immer gute bis sehr gute Ergebnisse ein, allein der Weg nach ganz oben blieb ihr versagt - weil es eben immer eine Mannschaft gab, die noch einen Tick stärker war! Vielleicht klappt es ja diesmal, verdient hätte es die Fünfte allemal.

6. Mannschaft / Kreisklasse

Die Sechste hatte sich gerade konsolidiert und könnte auf einer guten Saison aufbauen, da schlug das Schicksal zu: Ihr bester Spieler Zvonimir Tomsic erlitt einen folgenschweren Schlaganfall - und wenn es um die Gesundheit geht, wird Schach natürlich zur Nebensache. Trotzdem: Schachfreund Tomsic gehört nach wie vor zur Mannschaft und wenn es sein Zustand zulässt, ist er Horst Gehring als Ersatzspieler jederzeit willkommen. Dem kann sich der Spielleiter nur anschließen, die besten Genesungswünsche auch von dieser Seite! Als neuer Stammspieler rückt Wolfgang Weisensel in die 6. Mannschaft auf.

7. Mannschaft / Kreisklasse

Die Siebte war die Erfolgsmannschaft der letzten Saison, Überflieger der A-Klasse, souveräner Aufsteiger und jetzt Herausforderer der 6. Mannschaft auf deren eigenem Terrain. Doch auch sie kann nicht ungeschoren in die neue Saison starten: Auf Schachfreund Budjav hatte die Landesliga ein begehrlisches Auge geworfen und Alexander Gabriel hatte schon vor der Saison seinen Rücktritt aus beruflichen Gründen erklärt (nur die moralische Erpressung durch den Spielleiter ist daran schuld, dass er doch als Ersatz in der 6. auftaucht!). Dafür wurden Evgeny Zaytsev und Mathias Giese von Beginn an als Stammspieler aufgestellt, Biserka Brender sichert nach hinten ab. Es wird sicher spannend zu beobachten, wie das Kräftemessen zwischen der 6. und der 7. Mannschaft verläuft...

Wie leicht zu sehen, sind in der Kreisklasse noch Plätze frei, d.h. falls im Laufe der Saison noch Spieler dazu kommen, z.B. aus dem Jugendbereich, kann man diese problemlos nachmelden. Bis es soweit ist, heißt die Devise aber besonders für die beiden Kreisklassenmannschaften: Möglichst immer vollzählig antreten, keinen Urlaub nehmen und nicht krank werden ;-)

Ich wünsche allen Aktiven eine erfolgreiche Saison ohne Aus-, Streit-, und Reinfälle!

Florian Siegle

Aufstellungen 2006-2007 / Terminplan / MF-Adressen							
	1.Mannschaft	2.Mannschaft	3.Mannschaft	4.Mannschaft	5.Mannschaft	6.Mannschaft	7.Mannschaft
	2.Bundesliga	Oberliga	Landesliga	Landesliga	Bezirksliga	Kreisklasse	Kreisklasse
1	Igor Berezovsky	Dieter Migl	Hartmut Schmid	Volodymyr Viskin	Horst Bachmaier	Hans Sax	Marijo Matic
2	Andreas Reuss	Ann.Sylvia Meier	Martin Hofmann	Wolfgang Bareiß	Eberhard Herter	Josef Rieder	Robert Thimm
3	Petar Benkovic	Andreas Strunski	Dieter Hottes	Herbert Lutz	Hans Poethig	Patrick Funk	Evgeny Zaytsev
4	Dusan Lekic	Robert Gabriel	W. Sauermann	Vadym Kaplunov	Christ. Feldmann	M. Eberhard	W. Gallmeister
5	Branimir Vujic	Joachim Olbrich	H.U. Höschele	Jürgen Hartlieb	Sascha Schulze	Steffen Balla	Carmelo Giugno
6	Aleks.Vuckovic	Bernd Rädiker	Matthias Strobel	Florian Siegle	Fried.Gackenholz	Horst Gehring	Franc Svetec
7	Gerd Lorscheid	L. Schwarzbürger	Oskar Mock	Enkhjarg. Budjav	Leonid Kanter	Hans Hecht	Mathias Giese
8	Thomas Heinatz	Wilhelm Haas	Harald Schröter	Harald Wohlt	T. Großberger	Wolfg. Weisensel	Biserka Brender
9	Rolf Fritsch	Walter Wolf	Reinh.Griesinger	D. Piskovatskov	Joachim Arendt	D. Brandstetter	Horst Lotz
10	Andreas Strunski	Josef Gabriel	Sotirios Stavridis	Eberhard Herter	Horst Gehring	Gernot Hellmann	Svetl.Berezovska
11	Josef Gabriel	H. Gerstenberger	Horst Bachmaier	Christ. Feldmann	Patrick Funk	Zvonimir Tomsic	Dan.Berezovsky
12	Wilhelm Haas	Hartmut Schmid	Hans Poethig	Fried.Gackenholz	M. Eberhard	Horst Lotz	Bernd Zäh
13	Dieter Migl	Martin Hofmann	Sascha Schulze	Hans Sax	Carmelo Giugno	Alex. Gabriel	
14	Wolfgang Schmid	Dieter Hottes	Leonid Kanter	Josef Rieder	Marijo Matic	Willi Grueb	
15		Ulrich Seibel	Robert Thimm	Svetl.Berezovska	Evgeny Zaytsev		
16		Matthias Strobel			W. Gallmeister		

	SSF 79 I	SSF 79 II	SSF 79 III	SSF 79 IV	SSF 79 V	SSF 79 VI	SSF 79 VII
24.09.06					Vaihingen I		
01.10.06						SSF VII	SSF VI
08.10.06			Zuffenhausen I	Feuerbach I			
15.10.06	Mörlenbach				Botnang II		
22.10.06			SSF IV	SSF III			
29.10.06	Untergrombach	Ulm I				Fasanenhof I	Zuffenhausen II
05.11.06					Böblingen III		
12.11.06		HP Böblingen II				Gerlingen	Ditzingen IV
19.11.06	SG Kirchheim		Mönchfeld I	Gerlingen I			
26.11.06						Wolfbusch IV	DJK S-Süd I
03.12.06		Gmünd I			Wolfbusch III		
10.12.06	Bad Mergentheim		Ditzingen II	Mönchfeld I			
17.12.06		Deizisau				Feuerbach II	Heumaden I
07.01.07			Leonberg I	Ditzingen III			
14.01.07					Waiblingen I		
21.01.07		Wolfbusch I				Heumaden I	Fasanenhof I
28.01.07					Winnenden I		
04.02.07	Turm Trier		Feuerbach I	Ditzingen II			
11.02.07		Ditzingen I			Weil der Stadt		
25.02.07	Bebenhausen		Gerlingen I	Backnang I			
04.03.07		Schmiden/Cannst.				Zuffenhausen II	Gerlingen III
11.03.07					Schwaikheim		
18.03.07	Karlsruhe	Tübingen I				Ditzingen IV	Wolfbusch IV
01.04.07	Bay. München		Ditzingen III	Leonberg I			
15.04.07					Sillenbuch I		
22.04.07	Baden-Baden II	HP Böblingen I				DJK S-Süd I	Feuerbach II
29.04.07			Backnang I	Zuffenhausen I			

Fettgedruckt: Heimspiel

MF	Gerd Lorscheid	Joachim Olbrich	Harald Schröter	Harald Wohlt	Eberhard Herter	Horst Gehring	Robert Thimm
	Hornberger Str. 14	Gaishammerstr. 3/11	Arminstr. 14	Gutbrodstr. 12	Libanonstr. 33	Stitzenburgstr. 20	Libanonstr. 18/A
	71034 Böblingen	70186 Stuttgart	70178 Stuttgart	70197 Stuttgart	70184 Stuttgart	70182 Stuttgart	70184 Stuttgart
Tel. p.	07031 - 720137	0711 - 6451501	0711 - 6153334	0711 - 6574678	0711 - 461289	0711 - 246850	0711 - 6749904
Tel. g.	07031 - 141868						
Fax p.		0711 - 6451502					
Fax g.							
eMail	g.lorscheid@onlinehome.de	webmaster@j-olbrich.de	hwschroeter@t-online.de	harald.wohlt@gmx.de	eberhard.herter@herterkom.de	Horinge4@aol.com	Robert.Thimm@gmx.de

Bericht des Turnierleiters

Vereinsturnier 2006/07

Liebe Schachfreunde,

zu unserem Vereinsturnier im Bürgerzentrum West laden wir Euch recht herzlich ein. Es wäre schön wenn wieder recht viele Schachfreunde teilnehmen würden. Es sind attraktive Preise zu gewinnen. Und es ist eine gute Gelegenheit, Mitglieder kennen zu lernen, die neu im Verein sind und auch die, die sonst eher selten zum Vereinsabend kommen. Das Vereinsturnier ist wichtiger Pfeiler des Vereinslebens, also meldet Euch bitte recht zahlreich an.

Preise: 4 Preise für die Plätze 1-4 (150 €; 100 €; 75 €; 50 €) sowie 3 Ratingpreise zu je 50 €. Die DWZ-Bereiche der Gruppen werden nach Anmeldung der Teilnehmer festgesetzt um zu gewährleisten, dass in jeder Gruppe etwa gleich viel Bewerber sind (Es gelten die DWZ des Deutschen Schachbunds am Tag der 1. Runde). Doppelpreise sind nicht möglich.

Austragungsmodus: 9 Runden nach Schweizer System mit Computerauslösung (Programm Swiss Chess).
Bedenkzeit: Je 2 Std. für 40 Züge und je 30 min für den Rest der Partie.

Reuegeld: Es wird ein Reuegeld von 20€ erhoben das am 1. Spieltermin zu entrichten ist. Bei ordnungsgemäßer Durchführung der 9 Runden wird es am letzten Spieltag (27. März 2007) zurückbezahlt. Bei einmaligem unentschuldigtem Fehlen wird die Hälfte, bei zweimaligem Fehlen das ganze Reuegeld einbehalten. Anmeldung durch Eintrag im Aushang im Vereinslokal oder beim Turnierleiter.

Das Turnier wird DWZ ausgewertet.

Meldeschluss ist Dienstag, der 19. September 2006.

Spieltermine:

1. Runde: 26. September 2006	2. Runde: 24. Oktober 2006	3. Runde: 07. November 2006
4. Runde: 28. November 2006	5. Runde: 19. Dezember 2006	6. Runde: 16. Januar 2007
7. Runde: 06. Februar 2007	8. Runde: 27. Februar 2007	9. Runde: 27. März 2007

Beginn jeweils um 18.30 Uhr im Bürgerzentrum West.

Partieverlegungen sind in Abstimmung mit dem Gegner mit Kenntnis des Turnierleiters möglich. Spätester Spieltermin ist der Dienstag vor der nächsten Runde. Die letzte Runde kann nur vorverlegt werden.

Turnierleitung: Thomas Großberger, Kniebisstrasse 29, 70188 Stuttgart
Tel.: 0711 – 4600980, Fax: 0711 – 485017, E-Mail: thomas@grossberger-druck.de

Blitzturniere

Um unser Angebot an Turnieren zu erweitern und auch den Freunden des Blitzschachs eine Möglichkeit zu geben, ihre Stärke im Vergleich zu anderen zu messen, wollen wir in Zukunft einige Blitzturniere veranstalten.

Gespielt wird jeweils freitags im Alten Schulhaus in Gablenberg, Turnierbeginn ist 19.00 Uhr.

Kein Startgeld, kein Preisgeld, der sportliche Anreiz soll im Vordergrund stehen!

Die ersten Termine: 29.09.2006, 27.10.2006, 24.11.2006

Der Turniermodus wird jeweils je nach Teilnehmerzahl festgelegt.

Ich hoffe auf rege Teilnahme!

Monatliches Schnellturnier

Das traditionelle Schnellturnier erfreut sich auch nach dem Wechsel vom 2. Dienstag zum 2. Freitag im Monat großer Beliebtheit. In der Jahreswertung (nach August) sieht die Spitzengruppe folgendermaßen aus:

1. Ott,F: 375 / 2. Haas,W: 360 / 3. Olbrich,J: 320 / 4. Hottes,D: 310 / 5. Budjav,E: 270

Ich wünsche dem Turnier weiterhin einen guten Verlauf!

Thomas Großberger

Bericht zur Jugendarbeit

Unser Jugendtraining im Muse-O besuchen teils unregelmäßig ca. 15 Kinder + Jugendliche. Davon sind es 4 Mädchen und 6 Jungs (< 12Jahren) sowie 3 Jungs zwischen 16 und 18 Jahren.

Kinder: Max, Igor R., Igor II, Vadim, Timo, Amadeus + Anastasia, Shirin, Lena, Penolpe

Jugendliche: Torben, Felix + Lorenz

Alle haben einen schachlichen Grundkurs (Schachregeln + Schachzüge = bsp. Mattfolge bei überlegenen Figuren) und die wichtigsten Eröffnungen von Wilhelm und mir vorgezeigt und erklärt bekommen. Damit sich das Vermittelte festigt, haben alle kopierte Unterlagen von uns erhalten. Dies ist besonders wichtig und interessant, wenn in der Ferienzeit, in welcher kein Training stattfindet jedes Kind + jeder Jugendliche eine Möglichkeit zum Nachschlagen von behandeltem und gelerntem Stoff zur Verfügung hat.

Mit den kleineren Kindern habe ich zum ersten Versuch, meine neue Spielvariante > Scha_ball < ausprobiert, die auf lebhaftes Interesse traf. Es geht in erster Linie das Schachspiel mit etwas Spassfaktor zu verbinden um elementare Dinge in diesem Fall die „BAUERNFÜHRUNG“ zu üben.

Die kommende Kreis-Jugend-Einzel-Meisterschaft vom 20.10.-22.10.2006 in unseren Räumen, sowohl im Muse-O als auch im Bürgerhaus West ist eine Chance für uns und für die bei uns trainierenden Kinder + Jugendlichen. Nach den Ferien, da mich bereits Eltern ansprachen, werden wir den einen oder anderen als festes Vereinsmitglied gewinnen können. Insbesondere sind uns die Jugendlichen, die bereit sind als Mannschaftsspieler einzuspringen, recht herzlich willkommen.

Von unserer Seite (Wilhelm + ich) kam ein Vorschlag diesbezüglich mit einer akzeptablen Bedenkzeit bis nach den Sommerferien.

Den Jugendlichen und allen Schachfreunden wünschen wir eine erholsame Sommerferienzeit.

Marijo Matic´ - August 2006

Verschiedenes

Schlüsseldienst bei Heimspielen Saison 2006 / 2007

Datum	Mannschaft	Gegner	Liga	Verantwortlicher
24.09.06	SSF V	Vaihingen / Rohr	BZL	Großberger
01.10.06	SSF VII	SSF VI	KK	Thimm
15.10.06	SSF I	Mörtenbach	2.BL	Zäh
22.10.06	SSF IV	SSF III	LL	Seibel
29.10.06	SSF VI	Fasanenhof	KK	Gehring
05.11.06	SSF V	HP Böblingen III	BZL	Großberger
12.11.06	SSF II SSF VII	Böblingen II Ditzingen IV	OL KK	Olbrich Thimm
19.11.06	SSF I SSF III	SG Kirchheim Mönchfeld	2.BL LL	Vesper
26.11.06	SSF VI	Wolfbusch IV	KK	Gehring
03.12.06	SSF V	Wolfbusch III	BZL	Großberger
10.12.06	SSF IV	Mönchfeld	LL	Wohlt
17.12.06	SSF II SSF VII	Deizisau I Heumaden	OL KK	Olbrich Thimm
07.01.07	SSF III	Leonberg	LL	Siegle
21.01.07	SSF VII	Fasanenhof	KK	Thimm
28.01.07	SSF V	Winnenden	BZL	Großberger
04.02.07	SSF I SSF III	Turm Trier Ditzingen II	2.BL LL	Siegle
11.02.07	SSF II	Ditzingen I	OL	Olbrich
25.02.07	SSF I SSF III	Bebenhausen Gerlingen	2.BL LL	Siegle
04.03.07	SSF VI	Zuffenhausen II	KK	Gehring
11.03.07	SSF V	Schwaikheim	BZL	Großberger
18.03.07	SSF II SSF VII	Tübingen I Wolfbusch IV	OL KK	Vesper
01.04.07	SSF I SSF IV	Bayern München Leonberg	2.BL LL	Wohlt
22.04.07	SSF VI	DJK Stuttgart	KK	Gehring
29.04.07	SSF III	Backnang	LL	Seibel

02.07.06 - ergänzt: 20.08.06 – Horst Vesper

Datenschutz im Schachverein

Datenschutz, der Schutz personenbezogener Daten, wird aus dem Recht auf „informationelle Selbstbestimmung“ abgeleitet, dem das Bundesverfassungsgericht Grundrechtsqualität zuerkannt hat. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die Angaben zur Identifizierung einer Person enthalten, also Name, Anschrift, Geburtsdatum usw., die aber auch Informationen über weitere persönliche und sachliche Verhältnisse enthalten; im Schachverein also Turnierergebnisse, Auswertung von Mannschaftskämpfen u. ä. Auch ist eine Schachpartie, wenn sie unter dem Namen des Spielers veröffentlicht wird, ein personenbezogenes Datum. Veröffentlichung schließt den Internet-Auftritt ein.

Wie mit seinen personenbezogenen Daten umgegangen wird (das Gesetz verwendet dafür den Begriff der „Verarbeitung“), soll grundsätzlich jeder selbst entscheiden können, es sei denn, der Zweck und Umfang der Verarbeitung der Daten wird vom Gesetzgeber festgelegt. Daher steht die freie Entscheidung und Einwilligung, dass die personenbezogenen Daten zweckentsprechend verwendet werden können, im Vordergrund der Frage, ob die Datenverarbeitung zulässig ist. Bei Daten, die im Rahmen der Vereinstätigkeit anfallen oder benötigt werden, gilt darüber hinaus das Bundesdatenschutzgesetz. Ohne an dieser Stelle auf einzelne Paragraphen einzugehen, orientiert sich danach die Datenverarbeitung an den Grundsätzen der Zweckbindung und der Erforderlichkeit.

Alle denkbaren Probleme lassen sich vermeiden, wenn der Datenverarbeitung im Verein eine förmliche Einwilligung zugrunde liegt, die beispielsweise zusammen mit der Beitrittserklärung abgegeben wird und die Zustimmung zur Verarbeitung der Daten umfasst, die für die ordnungsgemäße Vereinsführung erforderlich sind, wie Namen, Anschrift, Bankverbindung usw. Darüberhinaus widerspricht es nicht dem Zweck der schachlichen Betätigung im Verein, wird also von der Zweckbindung umfasst, dass auch Partien veröffentlicht werden. Das gilt auch dann, wenn die Veröffentlichung vom Gegner veranlasst wird, der beispielsweise einem anderen Verein angehört, oder anlässlich eines Turniers, ohne dass man von der Veröffentlichung vorher erfährt.

Dieselben Grundsätze gelten auch für die Verarbeitung der Daten der Schachspieler, die dem Verein bereits angehören. Hält sich die Datenverarbeitung an Zweck und Erforderlichkeit der Vereinstätigkeit und der schachlichen Betätigung einzelner Spieler, besteht kein Widerspruch zu den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes. Daß personenbezogene Daten durch die Vereinsführung zweckwidrig verwendet werden - die Gefahr besteht bei großen Vereinen, die z. B. Daten an Werbefirmen „verkaufen“ - , kann für unseren Verein von vornherein ausgeschlossen werden.

Ich halte daher eine Aktion, alle Vereinsmitglieder zu einer (nachträglichen) datenschutzrechtlichen Einwilligung aufzufordern, für nicht notwendig. Es sollte aber daran festgehalten werden, dass bei Neuzugängen zusammen mit dem Antrag auf Mitgliedschaft eine datenschutzrechtliche Einwilligung erklärt wird (das entspr. Formular sollte überarbeitet werden).

Dr. Friedrich Gackenholtz - Juni 2006

Partien aus der Turnierpraxis

Eine schöne Partie unseres Vereinsmeisters aus dem vorigen Jahrhundert - folgende Partie wurde im Jahr 1995 zwischen Robert Gabriel (Stuttgarter SF) und Dr. Neunhoeffler, Helmut (Eppingen) in der 2 Bundesliga gespielt.

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sf3 d5 4.Lg5 Le7 (eine kritische Variante in diesem Damengambit ist 4...Lb4+ 5.Sc3 dxc4 5.Da4+ Sc6 6.e4) 5.e3 Sbd7 6.Sbd2 h6 7.Lh4 0-0 8.Ld3 b6 9.cxd5 exd5 10.0-0 c5 11.dxc5 bxc5 12.e4?! Ein zweifelhafter Zug, mit viel Risiko gespielt.



Stellung nach 12.e4

Es ging weiter mit 12...Sxe4 13.Lxe7 Dxe7 14.Te1 Sdf6 15.Sxe4 dxe4 16.Qa4. Nun hat Schwarz einen Mehrbauer. Er setzte fort mit 16...Ld7. Eine Ungenauigkeit. Besser war 16...Lb7 oder auch gleich 16...Lf5. 17.Da3. Hier steht die Dame gut, da sie den schwachen c5-Bauern angreift. Die nächsten Züge kennzeichnen sich durch subtile Manöver. Schwarz kann seinen Vorteil nicht ausbauen. 17...Lf5 18.Sd2 De5 19.Lc2 Tad8 20.Sc4 Dc7 21.Se3 Lg6 22.Tac1 Td4 23.Lb3 Tc8 24.Ted1 Td3 25.Da6 Kh7 26.Lc2 Td4 27.La4 Tcd8 28.Txd4 Txd4.

Im folgenden verteidigt sich Weiss sehr konsequent. Er spielt weiter gegen den c-Bauern, während Schwarz zum Angriff übergeht. 29.Db5 Td2 30.g3 Sd7 31.b4 f5 32.bxc5 Se5 33.c6 Sd3 34.Tc2 Txc2 35.Lxc2 f4. Eine interessante Stellung.



Stellung nach 35...f4

Weiss spielte hier 36.Sc4. Interessant war 36.Sd5 - allerdings muss folgende hübsche Variante vermieden werden: 36.Sd5 Df7 37.Lxd3 exd3 38.Sxf4 d2 39.De2 Dxa2 40.c7 Db1+ 41.Kg2 De4+! und Schwarz gewinnt.

In der Partie folgte 36...e3 37.Sxe3! Sxf2 38.Lxg6 Kxg6 39.Df5 matt. Man kann es kaum glauben. Das Mattbild verdient ein Diagramm.



Stellung nach 39.Df5 matt

Robert Gabriel



Aktuelle DWZ- und ELO-Liste (Stand 31.08.06)

Name	DWZ	ELO	Name	DWZ	ELO
Berezovsky, Igor	2433	2444	Piskovatskov, Dennis	1857	
Benkovic, Petar	2394	2431	Tomsic, Zvonimir	1849	
Vujic, Branimir	2360	2382	Budjav, Enhkjargal	1835	
Reuß, Andreas	2305	2352	Feldmann, Christoph	1834	
Vuckovic, Aleksandar	2297	2346	Schwan, Rudi	1824	1948
Meier, Annemarie Sylvia	2253	2284	Schulze, Sascha	1817	
Lorscheid, Gerhard	2242	2294	Sax, Hans	1801	1966
Fritsch, Rolf	2210	2216	Gackenholtz, Friedrich	1800	
Wolf, Walter	2192	2258	Fels, Karl-Heinz	1794	1913
Migl, Dieter	2172	2229	Charisius, Peter	1770	
Heinatz, Thomas	2171	2256	Kanter, Leonid	1770	
Gabriel, Robert	2157	2200	Wohlt, Harald	1743	
Schmid, Wolfgang	2157	2222	Funk, Patrick	1739	
Schwarzburger, Lothar	2157	2183	Rieder, Josef	1719	1904
Rädeker, Bernd	2155	2260	Zaytsev, Evgeny	1696	
Haas, Wilhelm	2138	2160	Hoffmann, Werner	1694	
Gabriel, Josef	2129	2204	Brandstetter, Dieter	1691	
Schmid, Hartmut	2126	2198	Hecht, Hans	1684	
Höschele, Hans-Ulrich	2092	2187	Lotz, Horst	1681	1915
Strunski, Andreas	2087	2188	Balla, Steffen	1675	
Hottes, Dieter	2052	2140	Vesper, Horst	1665	
Olbrich, Joachim	2047	2197	Gehring, Horst	1663	
Gerstenberger, Heinz	2037	2132	Eberhard, Manfred	1662	
Mock, Oskar	2032		Thimm, Robert	1641	
Seibel, Ullrich	2024	2097	Hellmann, Gernot	1568	
Bock, Udo	2015		Gallmeister, Wilfried	1566	
Griesinger, Reinhard	2012		Giugno, Carmelo	1518	
Saueremann, Wilfried	1993	2121	Weisensel, Wolfgang	1501	
Strobel, Matthias	1985	2100	Gabriel, Alexander	1494	1846
Bachmaier, Horst	1964		Großberger, Thomas	1489	
Siegle, Florian	1959	2073	Matic, Marijo	1459	
Herter, Eberhard	1950		Weber, Erich	1458	
Bareiss, Wolfgang	1950		Brandysky, Hubert	1440	
Schröter, Harald	1940	2045	Grueb, Willi	1409	
Arendt, Joachim	1933		Svetec, Franc	1367	
Lutz, Herbert	1932		Giese, Mathias	1350	
Pöthig, Hans	1930	2112	Brender, Biserka	1276	
Viskin, Volodymyr	1920	2073	Khakzar, Haybatolah	1237	
Adameit, Hans	1915		Tomsic, Danijel	1225	
Berezovska, Svetlana	1893		Zäh, Bernd		
Hartlieb, Jürgen	1890	1964	Berezovsky, Daniel		
Kaplunov, Vadym	1865	2034			

Ullrich Seibel

Dr. jur. Gerhart Burger †

Am 27. Juli 2006 ist Schachfreund Dr. Gerhart Burger für immer eingeschlafen. Er war in unserem Verein seit dem 1. Januar 1938 und damit derjenige, der am längsten Mitglied war.

In unserer Festschrift zum hundertjährigen Jubiläum wird auf den Seiten 65 ff eine Rückblende zu "anno dazumal" gemacht. In den Jahren nach dem 2. Weltkrieg bis in die Sechziger hinein - das waren "seine" Jahre - hat Dr. Burger viel Zeit und Kraft für den damaligen SV Stuttgart 1879 eingesetzt, zwei Jahre lang auch als 1. Vorsitzender.

Die letzten Jahre mußte Dr. Burger im Rollstuhl verbringen, die Verbindung zum Verein ist aber nicht abgerissen.

Hartmut Schmid



Geburtstage und Jubiläen

„Runde“ Geburtstage konnten seit dem letzten „Schachfreund“ wieder einige unserer Mitglieder feiern:

85 Jahre	Dr. Karl Thurner
65 Jahre	Manfred Eberhard
65 Jahre	Wolfgang Schmid

Diesmal können zwei Schachfreunde für ihre langjährige Mitgliedschaft im Verein geehrt werden:

25 Jahre	Oskar Mock
25 Jahre	Harald Wohlt

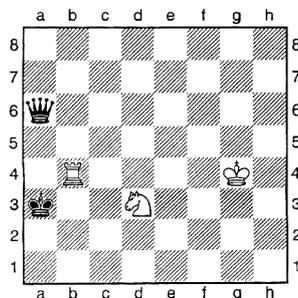
Allen diesen Schachfreunden gratuliert der Vereinsausschuß auf diesem Wege nochmals ganz herzlich.

Hartmut Schmid

Für den Problemfreund

Ein Fünfling aus dem Bereich Märchenschach sollte in der letzten Ausgabe des Schachfreundes die Fantasie etwas anregen. Beim Hilfsmatt widersetzt sich Schwarz nicht dem Matt sondern hilft mit dazu.

Henry Forsberg
„Revist Romana de Sah“
1935



5 x Hilfsmatt in zwei Zügen! (Schwarz zieht an)

Die Lösung des Hilfsmatts von Henry Forsberg lautet:

- Mit der schwarzen Dame auf a6: 1.Da6-f6 Sc5 2.Db2 Ta4 matt
- Mit dem schwarzen Turm auf a6: 1.Ta6-b6 Tb1 2.Tb3 Ta1 matt
- Mit dem schwarzen Läufer auf a6: 1.La6-c4 Se1 2.La2 Sc2 matt
- Mit dem schwarzen Springer auf a6: 1.Sa6-c5 Sc1 2.Sa4 Tb3 matt
- Mit dem schwarzen Bauern auf a6: 1.a6-a5 Tb3+ 2.Ka4 Sc5 matt

Die beiden schnellsten Löser waren Florian Siegle und Werner Hoffmann.

Hartmut Schmid

1 Die Dame a6 ist durch schwarzen T, L, S, B auszuwechseln

SPENDENAUFTRUF

Liebe Schachfreunde,

auch in diesem Jahr bitte ich Sie wieder um eine Spende für unsere Vereinskasse. Sie wissen, Spenden an unseren Verein können Sie steuerlich absetzen. Wir benötigen Ihre Spenden dringend, denn die sonstigen Einnahmen reichen keineswegs aus, um alle Ausgaben zu decken und damit unseren Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Denken Sie nur an unsere Mannschaft in der 2. Bundesliga und an die übrigen Teams, welche sich um Erfolge in den verschiedenen Verbands-, Bezirks- und Kreisklassen bemühen. Sie können die Spende auf unser Konto bei der LBBW überweisen oder direkt beim Kassier entrichten. Sie erhalten dann umgehend von uns die für das Finanzamt erforderliche und für Sie nützliche "Zuwendungsbescheinigung".

Oskar Mock, Kassier



WIEDERHOLTE @ EMAIL AKTION

Die modernen Technologien schaffen die Voraussetzungen dafür, dass wir Menschen noch leichter und noch schneller miteinander kommunizieren können. Wenn es uns schon nicht gelingt, ein persönliches Gespräch miteinander zu führen, dann sollten wir uns nicht davor scheuen, das Internet zu bemühen, um Informationen zu verteilen oder zu empfangen. Der Vorstand hat bereits über einen längeren Zeitraum, über Verteiler mit einem Mausclick aktuelle Informationen an diejenigen Mitglieder verteilt, welche einen eMail-Anschluss haben. Da auch die Spieler der oberen Mannschaften fast durchweg mit dieser Möglichkeit ausgestattet sind, erleichtert das die Organisation doch erheblich.

Alle Mitglieder mit eMail-Anschluss werden hiermit erneut gebeten, eine Mail an

horst-vesper@t-online.de

zu senden, damit wir die Adresse in den Verteiler aktueller Informationen aufnehmen können.

Selbstverständlich werden auch weiterhin alle wichtigen Informationen im SCHACHFREUND und am Schwarzen Brett im Vereinslokal veröffentlicht.

Horst Vesper